

ten unterschiedlicher Qualität dokumentiert.<sup>93</sup> Auch die aus der Initiative des Trierer Zentrumspolitikers Dasbachs entstandene Landesgenossenschaftsbank Trier unterhielt eine Zweigniederlassung im Saarrevier.<sup>94</sup> In der Westpfalz entstanden Sparkassen später als im preußischen Teil des Reviers.<sup>94a</sup> Die 1886 gegründete Pfälzische Hypothekbank dehnte ihre Darlehensvergaben im ersten Jahrzehnt ihres Bestehens nur zögernd auf die westpfälzischen Bezirksämter aus.<sup>95</sup> Älter sind hier die Vorschußvereine in Zweibrücken seit 1865, Blieskastel und St. Ingbert, beide seit 1868, in Homburg seit 1882.<sup>96</sup>

Spärlich unterrichtet sind wir über die Privatbanken. Nur für das Bankhaus der Saarlouiser Brüder Leopold und Myrtill Lazard liegt eine Aufarbeitung von Manfred Pohl in Form einer Saarbrücker Dissertation vor.<sup>97</sup> Während die beiden Brüder von vornherein eine Bankgründung planten und durchführten, entwickelten sich die anderen Saarbrücker Privatbanken<sup>98</sup> aus Handelshäusern.

Die drei größten waren

- Gebr. Haldy, Bankgeschäft und Kohlen Großhandlung mit Filialen in Straßburg, Mülhausen, Colmar, Frankfurt/Main, Paris und Charleroi,
- Bankhaus Gebr. Schlachter, 1887 von Grohé-Henrich übernommen,
- Gebr. Röchling Bank mit Filialen in Sulzbach, St. Wendel, Merzig, Neunkirchen, Saarlouis, Völklingen, Zweibrücken und Birkenfeld.

Für die Westpfalz war das Zweibrücker Bankhaus Henigst, Cullmann & Co. wichtig, das später an die Creditdepositenbank übergang und 1904 mit der Rheinischen Kreditbank Mannheim fusionierte.<sup>99</sup>

Wenn man bedenkt, daß neben der Familie Röchling auch die Familie Haldy zeitweise im Hüttenwesen engagiert war und eine Kokerei betrieb, daß zu den Kommanditisten der Grohé-Henrich Bank die Familie Stumm und die Firma Gebr. Stumm gehörten,

<sup>93</sup> Aspekte bankwirtschaftlicher Forschung und Praxis. 100 Jahre genossenschaftl. Zentralbanken in Südwestdeutschland, hrsg. vom Helmut Guthardt, Frankfurt 1985; Die Saar Bank eGmbH, Saarbrücken 6. 9. 1896 gegründet als Gersweiler-Spar- und Darlehenskasse eGmbH S. 130-140; 90 Jahre Volksbank e. G. Nonnweiler (Nonnweiler 1980); 75 Jahre Volksbank Wadgassen e. G., hrsg. von der Volksbank Wadgassen, Wadgassen 1980; Festveranstaltung 75 Jahre Volksbank Neunkirchen e. G., Neunkirchen 1981; 100 [Hundert] Jahre Volksbank St. Ingbert, 1867-1967. (Hrsg.: Volksbank St. Ingbert 1967). 60 S., III.

<sup>94</sup> Später Centralgenossenschaftsbank AG, Saarbrücken (wie Anm. 86) S. 139.

<sup>94a</sup> Thomes, Paul, Sparkassen beiderseits der Grenze: Die bayerische Pfalz und das preußische Saarrevier, in: Zeitschr. für bayerische Sparkassengeschichte 1988, Heft 2, S. 71-94; ders., Sparkassen und Kreditgenossenschaften in der bayerischen Pfalz und im preußischen Regierungsbezirk Trier bis zum Ersten Weltkrieg, in: ebenda, S. 95-114.

<sup>95</sup> Kermann, Joachim, Die Kreditverhältnisse in der Pfalz im 19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung des Hypothekenkredits und der Anfänge der Pfälzischen Hypothekbank, in: Festschrift zum 100jährigen Bestehen der Pfälzischen Hypothekbank 1886-1986 Teil II, Speyer 1986 S. 169-226.

<sup>96</sup> Vgl. die entsprechenden Hinweise im Adreßbuch Westpfalz 1911/12 (wie Anm. 18) S. 65 f.

<sup>97</sup> Pohl, Manfred, Die Geschichte der saarländischen Kreditbank Aktiengesellschaft, Saarbrücken 1972 (Veröffentlichungen der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung 5).

<sup>98</sup> Einige Daten bei Pohl (wie Anm. 97) S. 12 f., weiterhin Handel und Industrie (wie Anm. 86) S. 129 f., 133, 137.

<sup>99</sup> Adreßbuch Westpfalz 1911/1912 (wie Anm. 18) S. 78.